

wdk

Wahlprüfsteine

Deutsche Kautschukindustrie: Ohne Gummi keine Trinkwasserversorgung!

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland und Europa kann nur mit qualitativ hochwertigen und hygienisch unbedenklichen Elastomerprodukten funktionieren. Die Unternehmen der deutschen Kautschukindustrie leisten mit ihren Dichtungen, Kompensatoren, Membranen, Behälterauskleidungen, Rohrrinnenabdichtungen, Schläuchen und mit vielen anderen Produkten einen entscheidenden Beitrag für die Trinkwasserversorger und die Hausinstallation. Die Hersteller sehen sich jedoch innerhalb der EU mit den unterschiedlichsten nationalen Regulierungsanforderungen konfrontiert.

Dieser gesetzlichen Überregulierung in einzelnen Mitgliedsstaaten der EU muss aktiv begegnet werden, um freie Marktzugänge zu ermöglichen. Hierzu sind Regelungen auf Basis einer europäischen Trinkwasser-Lebensmittelregulierung unter Verwendung harmonisierter europäischer Normen zwingend erforderlich, ohne nationalstaatliche Zusatzanforderungen.

Prüfsteine:

- Deutschland muss seinen Einfluss in der EU geltend machen, um eine einheitliche Produktzulassung von Trinkwasserkontakt-Materialien auf Grundlage von harmonisierten europäischen Standards zu ermöglichen.
- Diese müssen einen freien Warenverkehr innerhalb Europas ermöglichen, was derzeit wegen vielfältigen nationalen Regulierungen nicht möglich ist.

Gummi ist als Werkstoff unersetzlich: In der Energieversorgung, im Lebensmittelbereich, in der Rohstoffgewinnung, im Gesundheitsbereich, bei Transport und Mobilität, bei Freizeitaktivitäten und im Haushalt. (www.wemoveourworld.com)

Der **Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk)** vertritt gut 160 Unternehmen mit rund 75.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von mehr als elf Milliarden Euro in Deutschland: Premium-Reifenhersteller, Automobilzulieferer, Hersteller Technischer Gummi- und Elastomer-Erzeugnisse, Mischungshersteller, Dis-



tributoren, Rohstoffzulieferer. Die deutsche Kautschuk- und Elastomer-Industrie ist technologischer Weltmarktführer. Viele der mittelständischen Unternehmen sind „Hidden Champions“. Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Branche und ihrer Arbeitsplätze basiert auf stabilen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland. Diese gilt es zu erhalten!

Verantwortlich:

Boris Engelhardt
Hauptgeschäftsführer
Postfach 90 03 60 • 60443 Frankfurt am Main
Tel. 069 7936-0 • Fax 069 7936-140
info@wdk.de • www.wdk.de

Ansprechpartner in Berlin:

Dr. Christoph Sokolowski
Leiter des wdk-Hauptstadtbüros
wdk e.V. • Unter den Linden 26 • 10117 Berlin
Tel. 030 726216-120 • Fax 069 7936-175
c.sokolowski@wdk.de • www.wdk.de